

7. Sitzung des Betriebsausschusses "KVHS Aurich"

Sitzungsort: Kreisvolkshochschule Aurich, Oldersumer Straße 65 - 73, 26605 Aurich (Raum 135)		
Sitzungsdatum: 04.02.2014	Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr	Sitzungsende: 16:20 Uhr

Mitglieder / Anwesende	Fraktion Gruppe	Funktion Anmerkung
Vorsitz		
Trauernicht, Hinrich	SPD	Vertreter für Hinrich Röben
Mitglieder		
Bontjer, Johann	CDU	
Frerichs, Theo	CDU	
Harms, Antje	SPD	
Harms, Erich	SPD	
Jelken, Friedhelm	CDU	
Kleinert, Ingeborg	SPD	Vertreterin für Anita Biller
Meyerholz, Hans-Gerd	GFA	
Strömer, Wilhelm	FW	Vertreter für Johann Bikker
Völler, Friedrich	SPD	Vertreter für Wiard Siebels
Wilts, Elsche	GRÜNE	
Beratende Mitglieder		
Eberhardt, Wolfgang		
Erlewein, Linus		
Fisser, Marie-Luise		
Krabbe, Henni		
Weber, Harm-Uwe		
Gäste		
Bullwinkel, Axel		

Mittwollen, Uwe

Verwaltung

Fahle, Günter

Hinrichs, Thomas

Hoffnung, Eva-Maria

Horst, Regina

Mühlhan, Michael

Wilts, Manfred

Nicht anwesend:

Vorsitz

Röben, Hinrich SPD

Mitglieder

Bikker, Johann FW

Biller, Anita SPD

Siebels, Wiard SPD

Beratende Mitglieder

Hüls, Michael

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 29.10.2013
5. Bericht über das laufende Semester
6. Wirtschaftliche Entwicklung 2013
7. Wirtschaftsplan 2014 der Kreisvolkshochschule Aurich
Vorlage: VIII/2014/027
8. Antrag der Freien Wähler vom 08.01.2014: Fusion der Kreisvolkshochschulen Aurich und Norden
Vorlage: VIII-AF/2014/001
9. Verschiedenes, Wünsche, Anregungen
10. Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der stellvertretende Vorsitzende, **Herr Trauernicht**, begrüßt die Anwesenden, entschuldigt den krankheitsbedingt abwesenden Vorsitzenden, **Herrn Röben**, und eröffnet um 15:00 Uhr die Sitzung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der stellvertretende Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der stellvertretende Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest, sie wird einstimmig so beschlossen.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 29.10.2013

Gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 29.10.2013 werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wird mit vier Stimmenthaltungen wegen Nichtteilnahme so genehmigt.

TOP 5 Bericht über das laufende Semester

Herr Mühlhan führt die Zahlen über das vergangene Herbstsemester 2013 an, es konnten 723 Kurse angeboten werden, davon wurden 482 realisiert. Es gab 5.118 Kursteilnahmen und knapp 26.000 Unterrichtsstunden. Die Kursausfallquote ist mit 31,8 % leicht zurückgegangen. Bemerkenswert ist, dass überwiegend Einzelveranstaltungen und kurzzeitige Angebote ausfallen, das ist daran abzulesen, dass nur 11,5 % der Unterrichtsstunden ausgefallen sind.

Das gerade beginnende Frühjahrssemester hat bislang 628 Kursangebote mit bislang 4.067 Anmeldungen.

Herr Meyerholz fragt nach, ob die erfreulich geringe Zahl der ausfallenden Kursstunden denn auch für die vorangegangenen Semester zutrefte. **Herr Mühlhan** bestätigt das, der Prozentsatz der ausfallenden Unterrichtsstunden liege für die vergangenen Semester jeweils in diesem Bereich, zum Beispiel im Semester 1. Halbjahr 2013 bei nur 6,5 %.

TOP 6 Wirtschaftliche Entwicklung 2013



Der Leiter der Kreisvolkshochschule Aurich, **Herr Eberhardt**, nimmt Stellung zu den Presseberichten im Vorfeld, dass die Kreisvolkshochschule Aurich in 2013 ein Minus von ca. 500.000,00 € erwirtschaftet habe. Dieses ist generell die Folge sinkender Umsatzerlöse; als große Einzelpositionen lassen sich beispielhaft herausstellen:

- Wegbrechende Aufträge und Gewinne durch Auftragsmaßnahmen für das Jobcenter, alleine die nicht verlängerte Maßnahme „Verfahrenstechnik Kunststoff“ hat einen einkalkulierten Gewinn von 200.000,00 € nicht erbracht.
- Das Soziale Kaufhaus erwirtschaftete ein Minus von 50.000,00 €, die Umsätze können die Personalkosten für die festangestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die monatlichen Kosten von 3.180,00 € für Miete und Energiekosten nicht decken. Da das Kaufhaus zur Gesellschaft zur Durchführung zusätzlicher Ausbildungs- und Arbeitsmaßnahmen Aurich gGmbH gehört, wird in der Gesellschafterversammlung über die Planungen bezüglich des Sozialen Kaufhauses mehr ausgeführt werden.
- Gesellschaftlich notwendige Aufgaben im öffentlichen Auftrag, wie Alphabetisierungskurse und Angebote des 2. Bildungsweges zum Nachholen von Schulabschlüssen, schlagen mit 60.000,00 € negativ zu Buche.
- Überbetriebliche Berufsausbildungen sind von früher 200 Teilnehmenden auf jetzt 90 gesunken, ohne dass dabei Arbeitsbereiche abgebaut werden können. Gleichzeitig sinken die bei den Ausschreibungen erzielbaren Preise. Hier ist ein Minus von 30.000,00 € aufgelaufen.
- Bestehende Overheadkosten, die trotz wegbrechender Aufträge bleiben, sind mit 50.000,00 € zu veranschlagen.
- Nicht durch aktuelle Aufträge gegenfinanziertes Personal ist mit 170.000,00 € einer der größten Posten.
- Der Standort Cuxhaven hat nach guten Umsatzerlösen der vergangenen Jahre (insgesamt 1,6 Mio. €) in 2013 einen Verlust von 145.000,00 € erbracht. Hier wurde eine wichtige Ausschreibung nicht gewonnen und das örtliche Jobcenter kann trotz guten Willens die Auftragsmaßnahmen nicht mehr im notwendigen Umfang realisieren. Der Standort wird zum 31.03.2014 aufgegeben, die verbleibenden Teilnehmenden werden gesichert von einem anderen Träger weiter qualifiziert und werden auch ihre Abschlussprüfung ablegen können. Das Gebäude soll wirtschaftlich verwertet werden, vorzugsweise durch Verkauf, sonst über Vermietungen. Hier laufen entsprechende Gespräche, zurzeit aber noch ohne konkrete Ergebnisse.

Die Situation ist zusammengefasst schwierig, aber durchaus beherrschbar; die Kreisvolkshochschule Aurich steht nicht, wie es in der Presse anklang, mit dem Rücken zur Wand. Die Eigenkapitalquote von 75 % bietet da eine hohe Sicherheit, sie soll aber auch nicht aufgezehrt werden. Ziel ist es, auch wirtschaftlich innerhalb von 2 Jahren wieder in ruhiges Fahrwasser zu kommen.

Herr Erlewein fragt nach, wie groß der Umsatzrückgang im Bereich der Auftragsmaßnahmen gewesen sei. **Herr Eberhardt** führt aus, dass diese



Zahlen noch nicht vorliegen, sie aber kommuniziert würden, sobald sie gesichert seien.

Herr Erlewein fragt nach Strategien des Personalabbaus, wenn denn der Personalbestand zu hoch sei. **Herr Eberhardt** antwortet, dass hierzu noch keine realen Pläne vorliegen, weil naturgemäß erst der Reflexionsprozess über verstärkte Zusammenarbeit mit der Kreisvolkshochschule Norden abgeschlossen sein müsse.

Herr Bontjer fragt nach dem Geschäftsumfang mit der Firma ENERCON Gesellschaft mit beschränkter Haftung, weil die Fahrzeuge nicht mehr auf dem Parkplatz stünden. **Herr Wilts** erläutert, dass für die Fahrzeuge ein Parkplatz hinter dem Seminarhotel geschaffen worden sei, um die Kundenparkplätze frei zu halten. Der Geschäftsumfang sei weiterhin gut und sicher.

Herr Harms signalisiert seine Unterstützung und dankt für die Darlegung.

Herr Meyerholz fragt, wie der hohe Personalüberhang abgebaut werden kann, ob absehbar Verrentungen oder Ähnliches anstünden. **Herr Wilts** erläutert, dass diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ja nicht ohne Arbeit herumsitzen, sondern dass nicht immer ein maßnahmegerechter Einsatz möglich sei. Die Kosten entsprechen 3 bis 4 Stellen; es sei langfristig die Aufgabe, den Ertrag so zu erhöhen, dass das Personal bezahlt werden könne.

Herr Jelken bittet darum, diese Zahlen in das Protokoll aufzunehmen.

Herr Meyerholz lobt die prägnante Auflistung der Zahlen und weist darauf hin, dass zukünftig pauschale Veröffentlichungen in der Presse vermieden werden sollten.

Herr Meyerholz fragt die CDU-Kreistagsmitglieder des Betriebsausschusses, wieso in der Zeitung zu lesen gewesen sei, dass sie sich bei der Entscheidung um den Standort Cuxhaven „hinter das Licht geführt“ gefühlt hätten. Wenn das der Fall sei, dann müsse doch der gesamte Betriebsausschuss sich hintergangen fühlen. Er sei aber weiterhin der Überzeugung, auf der Basis der Zahlen richtig entschieden zu haben. **Landrat Weber** und **der stellvertretende Vorsitzende** stimmten dieser Überzeugung zu.

TOP 7

Wirtschaftsplan 2014 der Kreisvolkshochschule Aurich
Vorlage: VIII/2014/027

Der Wirtschaftsplan 2014 wird vorgestellt und in Einzelpositionen von **Herrn Hinrichs** erläutert. Der Plan weist ein Minus von 200.000,00 € für 2014 auf. Beim Erstellen des Plans wurde darauf geachtet, ein möglichst realistisches Szenario zugrunde zu legen.

Auf der Kostenseite bleibt der größte Posten der der Personalbezüge, hierbei wurde wegen der Tarifverhandlungen im Öffentlichen Dienst eine Zulage eingeplant. Dozenten honorare wurden wegen absehbar



größerer Auftragsmaßnahmen erhöht. Preissteigerungen bei Energiekosten wurden ebenso einberechnet. Ebenfalls mehr Geld wurde bei den Kosten für Werbung einkalkuliert, während die Aufwendungen für Verbrauchsmittel und geringwertige Wirtschaftsgüter sinken werden; dies ist im Zusammenhang mit dem Rückgang der Auftragsmaßnahmen zu sehen, ebenso das Sinken der Mieten und Pachten.

Herr Meyerholz fragt nach, warum der Kostenpunkt „Verwaltungskostenanteile des Landkreises Aurich“ in Höhe von 70.000,00 € nicht mehr auftaucht. **Herr Eberhardt** erläutert dazu, dass das die Kosten seien, die für die Personalarbeit an den Landkreis Aurich zu zahlen seien, hier ergäbe sich mögliches Einsparpotenzial durch eine engere Zusammenarbeit der beiden Kreisvolkshochschulen, da Norden dieses schon selber mache.

Herr Landrat Weber ergänzt, dass die Verwaltungskostenpauschale in der besonderen wirtschaftlichen Situation der Kreisvolkshochschule Aurich neu betrachtet werden kann und muss.

Auf der Einnahmenseite wurden die Teilnehmerentgelte geringer kalkuliert, die Landeszuweisung nach dem Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetz wird stabil bleiben, Verkaufserlöse sollen wegen des höherwertigen Angebotes des Seminarhotels steigen.

Herr Meyerholz fragt nach Einnahmen aus der Vermietung von Räumlichkeiten an „Radio Ostfriesland“, die schon mehrfach angemahnt worden seien. **Herr Landrat Weber** verweist auf alte Abmachungen aus der Gründungszeit von „Radio Ostfriesland“, nach denen die Räumlichkeiten mietfrei zur Verfügung gestellt werden. Mitglieder des Betriebsausschusses sprechen sich dafür aus, dass ein Beschluss des Kreis-ausschusses bzw. des Kreistages herbeigeführt werden sollte, damit die Kreisvolkshochschule Aurich die Miete zukünftig vom Landkreis Aurich erstattet bekommt.

Der Vermögensplan wird anschließend vorgestellt. Es gibt keine Nachfragen.

Sodann wird der Beschlussvorschlag vorgetragen:

Der Wirtschaftsplan der Kreisvolkshochschule Aurich wird für das Haushaltsjahr 2014

im Erfolgsplan mit	Erträgen von	5.610.000,00 €	von
5.810.000,00 €	Aufwendungen		
im Vermögensplan mit	Einnahmen von		
250.000,00 €	Ausgaben von		
250.000,00 €			

festgesetzt.



Die im Vermögensplan 2013 der Kreisvolkshochschule Aurich veranschlagte und nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung für Investitionen in Höhe von 200.000,00 € sollen auf das Jahr 2014 übertragen werden.

Im Vermögensplan der Kreisvolkshochschule Aurich werden Verpflichtungsermächtigungen nicht veranschlagt.

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2014 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen durch die Sonderkasse der Kreisvolkshochschule Aurich in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 900.000,00 € festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
⇒ **einstimmig beschlossen**

TOP 8 **Antrag der Freien Wähler vom 08.01.2014: Fusion der Kreisvolkshochschulen Aurich und Norden**
Vorlage: VIII-AF/2014/001

Herr Strömer erläutert, dass der Antrag gestellt wurde wegen der wirtschaftlichen Ergebnisse in 2012. Die Volkshochschulen sollen sich unter einheitlicher Leitung und mit übergreifender Zusammenarbeit zukunftsfähig machen. Da Gespräche bereits initiiert seien, werde der Antrag bis Ende Juni 2014 ausgesetzt, um die Ergebnisse abzuwarten.

Herr Eberhardt erläutert, dass es eine Verabredung zwischen dem Landrat und den Leitungen der Kreisvolkshochschulen gebe, Synergieeffekte herauszuarbeiten, Sparpotenziale abzuschätzen und Kooperationen bei neuen Angeboten zu erarbeiten. In der Sommersitzung des Betriebsausschusses werden die Ergebnisse vorgestellt.

Herr Harms merkt an, dass keine Patentrezepte zu erwarten seien, die gemeinsamen Absprachen und die Umsetzung Zeit beanspruchen und erst entschieden werden könne, wenn Zahlen vorgelegt werden.

Herr Erlewein regt an, einen Lenkungsausschuss aus beiden Betriebsausschüssen mit engem Kontakt zu den Leitungen zu installieren. Daraus ergibt sich ein lebhaftes Gespräch, das der **stellvertretende Vorsitzende** zusammenfasst: Es gibt intensive Gespräche auf der Leitungsebene der Kreisvolkshochschulen, die Fraktionsvorsitzenden sollen regelmäßig informiert und gegebenenfalls dazu eingeladen werden.

Herr Wilts bittet darum, dass die zugewiesenen Zukunftsaufgaben jetzt auch in guter Atmosphäre vonstatten gehen können. Er weist darauf hin, dass andere Volkshochschulen in Niedersachsen Zuschüsse aus kommunalen Mitteln in großer Höhe erhalten. Darüber hinaus sei eine

Fusion der Kreisvolkshochschulen schon wegen der unterschiedlichen Lohnstrukturen so nicht ohne erhebliche Mehrkosten möglich.

TOP 9 Verschiedenes, Wünsche, Anregungen

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 10 Schließung der Sitzung

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich **der stellvertretende Vorsitzende** für die Teilnahme und schließt die Sitzung um 16:20 Uhr.

gez. Trauernicht
Vorsitzender

gez. Mühlhan
Protokollführer